

Politik und Meinungsforum

Themenabend

Asyl- und Fremdenrecht in der Praxis

Dr. Harald Lipphart-Kirchmeir, OR

T201G04

Ort: **Eisenstadt** - VHS/ Pfarrgasse 10
 Termin: Do. 17.05.2018, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Spätestens im Jahr 2015 wurde deutlich, dass die Krisen dieser Welt nicht an Europas Türschwelle Halt machen. Seither sind die Themen Flucht und Asyl und auch die rechtlichen Grundlagen fixer Bestandteil des öffentlichen und politischen Diskurses.

In der Regel müssen sich Flüchtlinge in Österreich einem aufwändigen Asylverfahren unterziehen. In dieser Zeit bestimmen das Warten und die Angst vor der Ausweisung ihr Leben. Wie ist der Ablauf eines Asylverfahrens? Welche Kriterien gelten? Wer darf bleiben? Was passiert, wenn es am Ende heißt: Sie müssen gehen? Zu diesen und anderen Fragen informiert Mag. Dr. Harald Lipphart-Kirchmeir vom Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Regionaldirektion Burgenland.

Buchpräsentation und Gespräch

„Sicherheit neu denken“

LR Mag. Hans Peter Doskozil

T203G06

Ort: **Oberwart**
 Termin: *wird bekannt gegeben*
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Sicherheit ist längst nicht mehr nur eine militärische Frage, sondern umfasst ebenso die Fragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Sicherheit bis hin zur Frage der Sicherheit des Einzelnen und der Menschenrechte.

Insofern ist es nur ein scheinbarer Widerspruch, wenn zum einen sämtliche Studien darauf hinweisen, dass Österreich und hier vor allem das Burgenland zu den sichersten Regionen im internationalen Ranking gehören, und zum anderen bei vielen Menschen ein latentes und sogar zunehmendes Gefühl der Unsicherheit zu spüren ist.

Was braucht es daher für eine Sicherheitspolitik, damit dieses Gefühl der Unsicherheit nicht zur Gefahr für unser demokratisches System und den gesellschaftlichen Zusammenhalt wird?

„Sicherheit neu denken“ ist der Titel des Buches über Hans Peter Doskozil, das den Bogen von seinen Erfahrungen als Polizeidirektor des Burgenlandes an der Grenze in Nickelsdorf während der Flüchtlingskrise 2015 bis hin zu seinen Tätigkeit als Minister für Landesverteidigung 2016 und 2017 spannt.

An diesem Abend spricht er über seine Erfahrungen und Erkenntnisse und es gibt die Möglichkeit zum Gespräch was „Sicherheit neu denken“ im regionalen, nationalen und internationalen Kontext bedeuten kann.

Themenabend

Radikalisierung von Jugendlichen - Eine Gefahr für die Demokratie?

Andreas Peham

T212G07

Ort: **Güssing** - VHS/ Schulstr. 6, KUZ
 Termin: Di. 29.05.2018, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129

Radikalisierung und Rechtsextremismus von Jugendlichen sind gegenwärtig ein die Medien und die politische Diskussion bestimmendes Thema. Auch immer mehr Jugendliche vertreten die Ansicht, dass die Demokratie nicht richtig funktioniert, die Menschen wenig Mitsprache haben und können sich einen "starken Mann" an der Spitze Österreichs vorstellen.

Politik und Gesellschaft rufen nach Sofortmaßnahmen, um vor allem Jugendliche vor extremistischen Strömungen zu schützen. Warum sind fundamentalistische Gruppierungen trotz zahlreicher Präventionsmaßnahmen noch immer attraktiv für viele junge Menschen? Gefährdet diese Entwicklung unsere Demokratie?

In diesem Vortrag mit Andreas Peham vom Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes geht es um die Klärung dieser Fragen und um sinnvolle Maßnahmen sowohl in der Prävention als auch in der Bekämpfung dieser Phänomene.

Film & Gespräch

"Der Himmel wird warten"

T203G07

Ort: **Oberwart** - VHS/ Schulgasse 17/ 3

Termin: Mi. 06.06.2018, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 33 52/ 34 525

Die 16-jährige Französin Mélanie ist ein Mädchen wie jedes andere: Sie lebt bei ihrer Mutter, liebt die Schule und ihr Cello und will die Welt verändern. Eines Tages kommt sie über soziale Netzwerke mit einer Gruppe in Kontakt, die für den syrischen Bürgerkrieg Mitstreiter rekrutieren. Sie verliebt sich in einen von ihnen, wird zum Konvertieren überredet und beginnt den Kontakt zu ihrer Familie abubrechen. Auch die 17-jährige Sonja hat sich dem Dschihad angeschlossen und plant einen Anschlag. Beide Familien sind zutiefst erschüttert, wie fremd ihre Töchter ihnen so ganz im Stillen geworden sind.

Auf dem schmalen Grat zwischen Dokumentation und Fiktion stellt der Film zwei Fallgeschichten über Radikalisierung und die Mechanismen der IS-Rekrutierung nach. Ein hochaktueller Film über ein brisantes gesellschaftliches Phänomen, das viele Rätsel aufgibt.

In Anschluss an den Film wird ein Experte vom Verfassungsschutz für Anfragen und Gespräche zur Verfügung stehen.

(F 2016; Regie: Marie-Castille Mention-Schaar; mit Noémie Merlant, Naomi Amarger, u.a.; 105 min)

Gesprächsrunde

Ausgewählte Themen der Alltagsphilosophie: Zuhören. Ein subversiver Akt

Mag. Gerhard Rennisch

T201G09

Ort: **Eisenstadt** - VHS/ Pfarrgasse 10

Beginn: Do. 01.03.2018

Zeit: 18:30 - 21:00 Uhr (8 x, 20 UE)

Beitrag: € 64,00

Anmeldung: 0 26 82/ 61 363

Zuhören ist ein schwieriges Unterfangen. Wer mit eigenen Gedanken, Interessen und Absichten dabei ist, ist noch nicht bereit zuzuhören und sich auf den anderen oder anderes einzulassen. Um sich damit Neuem öffnen zu können. Erst zuhören macht denken möglich. Denn: „Wer nicht zuhört, kann nicht nachdenken.“ Kann nicht über das Gehörte „nach“-denken.

Wie gelingt zuhören, was steht dem Gelingen entgegen, was ist das Subversive am Zuhören und was bewirken diese subversiven Kräfte? Auf diese und andere Fragen wird in den gemeinsamen Gesprächsabenden eingegangen.

Für die Alltagsphilosophie sind keine philosophischen Vorkenntnisse erforderlich, sondern die Bereitschaft, sich auf die Gedanken des anderen und die des eigenen Verstandes einzulassen.

Studienreise nach Deutschland

Nürnberg/ Fürth/ Hersbruck/ Happurg/ Flossenbürg

T218G09

Termin: Do. 10.05. - So. 13.05.2018

Kosten: Reise- und Unterkunft

Anmeldung: 0 664/ 35 81 489

bis 31.03.2018

Die jährliche Studienreise der Roma-VHS führt dieses Mal nach Deutschland. Programmpunkte sind: Besichtigung des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes mit Ausstellungsbesuch - Besuch des Landesverbandes Bayerischer Sinti und Roma - Besuch des Jüdischen Museums in Fürth - Besichtigung der ehemaligen Außenlager des KZ-Flossenbürg Hersbruck und Happurg - Besichtigung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und Referat über die Burgenland Roma im KZ-Flossenbürg von Mag. Peter Liszt.

Informationsabend

Die Volksanwaltschaft

Dr.ⁱⁿ Patricia Heindl-Kovac

T218G03

Ort: **Oberwart** – Roma-Service/ Ev. Kircheng. 3
Termin: Do. 05.04.2018, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489

Die Volksanwaltschaft zählt zu den „Obersten Organen“ der Republik Österreich und kontrolliert seit 1977 auf Grundlage der Bundesverfassung die öffentliche Verwaltung. Seit 1. Juli 2012 hat die Volksanwaltschaft den verfassungsgesetzlichen Auftrag, im Rahmen eines Mandats der UNO die Einhaltung von Menschenrechten zu schützen und zu fördern.

Die Volksanwaltschaft steht allen Menschen unabhängig vom Alter, der Herkunft, der Nationalität oder dem Wohnsitz zur Seite.

In Kooperation mit dem Roma-Service und Verein KARIKA

Studienbesuch

Die Volksanwaltschaft

Dr.ⁱⁿ Patricia Heindl-Kovac

T218G08

Ort: **Wien** - Besucherzentrum Volksanwaltschaft
Termin: Do. 19.04.2018, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489

2014 wurde das Besucherzentrum VA.TRIUM eröffnet. Mit diesem öffnet die Volksanwaltschaft ihr Haus und lädt Bürgerinnen und Bürger ein, sich auf spannende und vergnügliche Weise über die Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte sowie die Arbeit der Volksanwaltschaft als Rechtsschutzeinrichtung zu informieren. Ziel ist es, das Bewusstsein für Menschenrechte, Demokratie und die Aufgaben einer Rechtsschutzeinrichtung bei Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen zu stärken.

Bus ab Oberwart, Abfahrt 14:00 Uhr, Kostenbeitrag für Buskosten.

Anmeldung: Tel: 01/ 749 63 - 15, Romano Centro oder 0 664/ 35 81 489 Roma Volkshochschule Burgenland

In Kooperation mit dem Romano Centro.

Presentacija – Präsentation

Antiziganismusbericht 2017

T218G04

Ort: **Eisenstadt** - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 15.03.2018, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 613

Der Bericht des Romano Centro ist die Publikation zu aktuellem Antiziganismus (Rassismus gegen als „Zigeuner“ wahrgenommene Personen) in Österreich. Gemeinsam mit Partnerorganisationen wurden Vorfälle der letzten Jahre gesammelt und in einem Bericht zusammengestellt. Das Ergebnis ist deutlich: Roma/Romnja und Sinti/Sintize sind in Österreich in allen Bereichen von Rassismus betroffen. Die Fälle reichen von verweigerten Dienstleistungen, Benachteiligungen am Arbeitsmarkt, Beleidigungen und Hetze im Internet, rassistischen

Äußerungen von PolitikerInnen oder der Polizei, stereotypen Darstellungen in Medien bis hin zu Verhetzung und gewalttätigen Übergriffen.

Kultur und Interkulturelles

Lesung

"Eine Träne. Ein Lächeln"

Luna Al-Mousli

T202G05

Ort: **Frauenkirchen** - VHS/ Amtshausgasse 9

Termin: Mi. 21.03.2018, 18:00 Uhr

Anmeldung: 0 21 72/ 88 06

"Eine Träne. Ein Lächeln", ein Buch über das Leben in Damaskus vor dem Bürgerkrieg. Es versammelt Erinnerungen an Kindheit und Jugend, an Freunde, an kurze Momente des Alltags, an Orte, die so nicht mehr existieren.

In Zeiten, in denen Millionen syrischer Flüchtlinge die gefährliche Flucht nach Europa antreten, lässt die Grafikerin und Autorin Luna Al-Mousli ihr Publikum an den Erinnerungen an ihrer Kindheit vor dem Bürgerkrieg teilhaben.

Unschärfe Ausschnitte zahlreicher Farbfotos aus ihrem Familienalbum verstärken die Atmosphäre einer vergangenen Welt. Dieses Buch ist ein Kleinod - grafisch aufwändig gestaltet, zweisprachig (Arabisch und Deutsch), poetisch, persönlich und auch politisch.

Tanz-Workshop

mit Kalyi Jag

T218G11

Ort: **Oberwart** - OHO/ Lisztgasse 12

Termin: Sa. 16.06.2018, 8:30 – 16:30 Uhr

Beitrag: Erwachsene € 120,00

Kinder 6 - 12 J. € 60,00

Anmeldung: 0 664/ 35 81 489

Roma-Tänze aus Nord-Ost-Ungarn. Sie lernen bei diesem Tanzworkshop mit der bekannten Romamusikgruppe Kalyi Jag die kraftvollen Tanzschritte und die virtuoson Klatschfiguren der Männer kennen sowie die feinen, „filigranen“ Frauenmotive. Auch der Stocktanz (Botoló) der Zigeuner wird vorgestellt, sowie Lieder und die typischen, rhythmischen „Mundbass“- Begleitungen.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, flache Schuhe. Im Kurspreis sind die Kosten für Mittagessen und Pausenverpflegung inkludiert.

Fest der Kulturen

T218G10

Ort: **Oberwart**-Stadtpark

Termin: Sa. 04.08.2018, 17:00 Uhr

Das Fest der Kulturen: Von Menschen für Menschen, mit der Vertretung aller Volksgruppen, die in Oberwart leben – kroatisch-, roman- und ungarisch- Sprachige. Das miteinander Feiern steht im Mittelpunkt.